

# JAHRESBERICHT FASEG VEREINSJAHR 2024

Zuhanden der Mitgliederversammlung vom 21. März 2025

## Liebe Mitglieder des faseg

Gerne informieren euch die Ressortverantwortlichen vom Vorstand über die Aktivitäten im Vereinsjahr 2024:

### Vernetzung


Die Mitgliederzahl unseres Vereins wächst kontinuierlich! Zum Ende des Jahres 2024 zählt der faseg **137 Einzelmitglieder** sowie **14 Kollektivmitgliedschaften**.

Ein entscheidender Faktor für die Gewinnung neuer Mitglieder ist der gute Kontakt mit offiziellen Ausbildungsstätten: Der Verband wird regelmässig am Abschluss des CAS Sexualpädagogik mit Kindern und Jugendlichen der HSLU sowie beim ISP Zürich vorgestellt. Diese Gelegenheiten schaffen wertvolle Berührungspunkte zwischen den Ausbildungsstätten und dem Verband. Der Vorstand schätzt die gute Beziehung zu diesen Institutionen, da sie nicht nur eine Plattform für Vernetzung bieten, sondern auch eine entscheidende Rolle für die Bekanntheit und Weiterentwicklung des Verbandes spielen.

Neu geschaffen wurde dieses Jahr zur Förderung der Vernetzung der Threema-Chat, in dem sich Verbandsmitglieder über Themen der Sexuellen Gesundheit, Anlässe, Weiterbildungen, Angebote etc. austauschen und vernetzen können.

Eine der wichtigsten Aufgaben des faseg ist und bleibt die Vernetzung. Warum ist diese so elementar?

Vernetzung ist ein entscheidender Schlüssel, um komplexe gesellschaftliche Herausforderungen wie die Förderung der sexuellen Gesundheit erfolgreich anzugehen. Sie schafft die Grundlage für Zusammenarbeit, Wissensaustausch und den Aufbau von Ressourcen, die über die Kapazitäten einzelner Akteure hinausgehen. Durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteur\*innen – von Organisationen und Fachkräften bis hin zu politischen Institutionen – können Kompetenzen, Erfahrungen und Ressourcen gebündelt werden. Dies führt zu einer stärkeren Wirkung und einer effizienteren Umsetzung von Massnahmen.



Sexuelle Gesundheit ist ein multidimensionales Thema, das medizinische, soziale, psychologische und kulturelle Aspekte umfasst. Eine gut vernetzte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachdisziplinen und Sektoren stellt sicher, dass alle Perspektiven berücksichtigt werden und ein ganzheitlicher Ansatz entsteht. Der Austausch zwischen verschiedenen Akteur\*innen inspiriert zu neuen Ideen und Ansätzen. Durch die Vernetzung entstehen innovative Lösungsansätze, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten sind.

Im besten Fall schaffen Netzwerke stabile Strukturen, die langfristige Fortschritte ermöglichen. Partnerschaften fördern eine kontinuierliche Entwicklung und verhindern, dass Projekte isoliert bleiben oder an mangelnder Unterstützung scheitern.

Es ist ein nie endender Auftrag von Akteur\*innen, die sich für die Förderung der sexuellen Gesundheit einsetzen und damit zur Enttabuisierung von Themen wie Vielfalt, sexuell übertragbaren Infektionen und sexueller Selbstbestimmung beitragen. Vernetzung hilft, ein breiteres gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen und Diskriminierung entgegenzuwirken. Auch im Jahr 2024 war dies wichtiger denn je.

Vernetzung ist weit mehr als der Aufbau von Kontakten – sie ist ein unverzichtbares Werkzeug, um Wirkung und Reichweite zu maximieren, Barrieren zu überwinden und nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Indem wir unsere Kräfte bündeln, können wir gemeinsam die sexuellen und reproduktiven Rechte aller Menschen stärken und eine gesündere Zukunft gestalten.

In diesem Sinne danken wir unseren Mitgliedern für ihr wertvolles Engagement innerhalb und ausserhalb des Verbands.

## **Vorstand/Retraite**

### **Fokus auf Vereinswesen und digitale Optimierung durch Clubdesk**

Im Jahr 2024 lag der Fokus unserer Retraite auf einer wichtigen Neuausrichtung der Arbeitsweise des Vorstands. Wir haben die Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Vorstands neu verteilt, um unsere Arbeit effizienter und zielgerichteter zu gestalten. Zudem haben wir die digitale Transformation durch den Einsatz von Clubdesk weiter vorangetrieben, um die Verwaltung und Kommunikation innerhalb des Vereins zu optimieren.

### **Die Website im neuen Glanz**

Dank der Zustimmung der Mitglieder am 15. März 2024 durften wir uns ein neues Programm für unsere Website anschaffen. Mit Hilfe von ClubDesk konnten wir eine Website von Beginn an aufbauen und nach unserem Geschmack gestalten. Wir haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt und auch in der Struktur und im Inhalt einiges aufgeräumt. Die Aufgaben rund um die Pflege der Seite wurden innerhalb des Vorstands verteilt, sodass die Verantwortlichkeiten klar zugeordnet sind und die Aktualität der Inhalte stets gewährleistet bleibt. Zudem enthält das neue Programm ein Mitglieder- und Buchhaltungssystem, welches uns die Arbeit erleichtert. Doch es war nicht einfach dort hinzugelangen. Das Zügeln der Dateien, das Einlesen der Zahlen, die Übernahme von Domainrechten und vieles mehr war ein steiniger Weg. Umso schöner, haben wir es mehr oder weniger geschafft und die Website erstrahlt in neuem Glanz und erfreut hoffentlich nicht nur den Vorstand.

### **Finanzwesen**

Ein weiteres zentrales Thema war die Umstellung unseres Finanzwesens auf die Clubdesk-Plattform. Die neuen Möglichkeiten, die uns Clubdesk in diesem Bereich bietet, sind umfangreich und sehr hilfreich. Doch wie bei jeder Umstellung, gab es anfangs einige Herausforderungen bei der Einrichtung und Handhabung. Heute können wir jedoch sagen, dass das Finanzwesen nun funktioniert und uns die Verwaltung erheblich vereinfacht hat. Schritt für Schritt werden wir weiterhin an der Optimierung arbeiten, um noch effizienter zu werden.

### **Dokumentensicherung**

Ein weiterer wichtiger Schritt war die gezielte Sicherung unserer faseg-Dokumente. Wir haben ein System entwickelt, um wichtige Unterlagen an sicheren Orten zu speichern und die Zugriffsrechte klar zu regeln.

Ein grosses Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben!

## Qualitätszirkel 2024 - das Herzstück vom faseg

Und auch im 2024 wurden wieder spannende Qualitätszirkel von unseren wunderbaren Mitgliedern organisiert, durchgeführt und besucht.

Der alljährliche Qualitätszirkel für Sexualpädagog\*innen, die mit Jungen arbeiten, mit den Schwerpunktthemen "Jungen als Opfer sexualisierter Gewalt" und "Jungenbeschneidung- wie gehen wir als Sexualpädagog\*innen damit um?", öffnete sich dieses Jahr für alle Geschlechter, was uns sehr erfreut,

Dann auch ein jährlicher, wertvoller QZ zur Schwangerschaftskonfliktberatung (Sibylle Ming und Cynthia Zurkirchen), welche dieses Jahr spontan online stattfand. Hier einen kurzen Einblick durch Cynthia Zurkirchen:

«Im Qualitätszirkel wurden Fallsupervisionen durchgeführt. Daneben kam es zu einem Austausch rund um den Abbruch-Tourismus, der in Grenzkantonen, Spitälern und Praxen unterschiedlich gehandhabt wird. Es gab einen Austausch rund um die Kostensuche für Schwangerschaftsabbrüche sowie Verhütungsmittel für Sans-Papiers oder Touristinnen, die oft keine Krankenkasse haben oder aus verschiedenen Gründen Selbstzahler sind. Ideen zur Finanzierung wurden diskutiert und angeregt. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Methoden gelegt, die bei langwierigen und anhaltenden Schwangerschaftskonflikten angewendet werden können. Wichtig dabei ist das Rollenbewusstsein der Fachberatenden. Zudem sollten persönliche Fallsupervisionen, regelmässiger Austausch im Team oder eine interne Weitergabe des Falles für neue Blickwinkel in Betracht gezogen werden. Fazit: Anhaltende Schwangerschaftskonflikte sind oft schwer auszuhalten, gehören aber ebenfalls zur Arbeit.»



Ein neuer dafür umso aktuellerer Qualitätszirkel wurde von liebesexundsoweiter organisiert und durchgeführt zum Thema Jugendstrafrecht mit einem Input von der Jugendanwältin Bettina Mez.

Und auch ein neuer und wichtiger QZ zum Thema "Sexualpädagogik im heilpädagogischen Setting" (Simon Bühler und David Fürst) mit geschichtlichem Hintergrund, einen Ausflug in die UN-Behindertenrechtskonvention, Diskussionen über Stolpersteine und Material Vorstellungen von Lust und Frust fand zum Abschluss des 2024 statt.

An alle, die organisierten, durchführten und teilnahmen- danke! Auch wenn wir es vom Vorstand nicht immer an alle QZ's schaffen, schätzen wir eure Arbeit sehr und erhalten immer wieder tolle Rückmeldungen, wie wichtig dieses Gefäss ist. Das Material der QZs ist im Mitgliederbereich abgelegt.

### **Nachmittagsprogramm der faseg-Mitgliederversammlung 2023**

#### **Hormonskepsis**

Am Nachmittag der Mitgliederversammlung vom 15.03.2024 fand ein spannender und informativer Vortrag von Dr. med. Stephanie Pallas aus der Goldbrunnen Praxis zum Thema Hormonskepsis statt. Die Praxis befindet sich in Zürich und bietet neben klassischer Gynäkologie auch eine jugendgynäkologische Sprechstunde an, die sich mit spezifischen Themen wie Menstruation, Sexualität, Verhütung, HPV-Impfung usw. befasst. Es nahmen 43 Mitglieder teil.

Nach einem kurzen Erfahrungsbericht zum Thema Hormonskepsis und der aktuellen Studienlage ging Frau Pallas auf die derzeit gängigsten Verhütungsmethoden und die Nebenwirkungen hormoneller Verhütung ein. Dabei wies sie auf eine hohe Diskrepanz zwischen Ängsten und tatsächlich schwerwiegenden medizinischen Nebenwirkungen hin.

Die am häufigsten genannten Gründe von Jugendlichen für die Verwendung hormoneller Verhütung sind eine hohe Sicherheit und die Unpraktikabilität von Kondomen. Als Gründe gegen hormonelle Verhütung geben Jugendliche vor allem Ängste vor einer Veränderung ihrer Persönlichkeit an. Derzeit gibt es viele negative Berichte in den sozialen Medien zum Thema Pilleneinnahme.

Die Erfahrung in der Praxis zeigt, dass vor allem ab dem 25. Lebensjahr eine "Pillenmüdigkeit" auftritt, insbesondere bei Frauen in festen Beziehungen und bei Frauen, die bereits Kinder geboren haben.

Insgesamt zeigt sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine rückläufige Tendenz bei der Verwendung der Pille. Gemäss Frau Pallas ist es jedoch nicht auszuschliessen, dass dies teilweise auf die Ausweichmöglichkeiten zu anderen hormonellen Verhütungsmethoden zurückzuführen ist.

Der Vortrag von Stephanie Pallas stiess auf grosses Interesse und es gab viele Fragen am Ende des Vortrags. Anschliessend hatten die Mitglieder vom faseg die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über den Umgang mit Hormonskepsis in ihrer täglichen Arbeit auszutauschen. Es kam zu regen Diskussionen und die gesammelten Tipps für die Praxis wurden nach der MV allen Mitgliedern mit dem nächsten Newsletter zur Verfügung gestellt.

**Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das kreative und ideelle Mitwirken im Verband und freut sich auf ein weiteres spannendes und engagiertes Vereinsjahr.**